

Andy Wagner
Laverda-Paradies
Oberlohnstr. 3 (Im Neuwerk)
D-78467 Konstanz
Tel: 0049-(0)7531 - 61198 / Fax: 53737
Internet: www.laverda-paradies.de



Konstanz, im August 2006

Hallo Laverda Freunde,

wie schon in der letzten Rundmail vom 19.6.2006 angekündigt hier die genauere Info für das **2. Internationale Laverdatreffen hier bei uns in Konstanz**. Am Ende dieses Rundbriefes.

Vorweg allerdings ein kurzer Bericht meines 13 Tage Trips mit meiner 1000er nach England zum ILOC Treffen und Bikers Classics in SPA mit riesigem Laverdaevent.



Bild 1

Start war bei schönstem Wetter am Donnerstag Morgen des 22. Juni 2006. Über Freiburg – Colmar fuhr ich den ganzen Tag kreuz und quer durch die kurvigen Straßen der Vogesen. Erst gegen Abend fuhr ich aus den Bergen raus auf Nebenstrecken zum 1. Abendlager ca. 40 km nördlich von Nancy (s. Bild 1). Am nächsten Tag weiter über meist sehr kleine Nebenstraßen ab Cambrai Rute National nach Calais, wo ich mit der Fähre nach England übersetzte. Eigentlich wollte ich erst Samstag am Laverdatreffen des ILOC Clubs eintreffen, doch es überkam mich die Sehnsucht nach Gleichgesinnten und so flog ich über die Autobahn nur alle ca. 150-180 km

anhaltend, um Benzin zu fassen die ca. 480 km nach Sherburn in Elmet das bei Leeds und York liegt. Ca. 90 Laverdas waren dort übers Wochenende und es waren tolle Tage. 2 Preise erhielt ich, den einen für die weiteste Anfahrt aus dem Ausland mit ca. 1540 km, den anderen für den größten ausländischen anwesenden Club. Na das war einfach! Als Süddeutscher als einziger Nicht-Engländer auf dem Treffen ohne Konkurrenz aber doch wohlverdient. Denn mein Hinterteil spürte ich doch etwas nach dem harten Autobahnritt.



Bild 2

Das Laverda Treffen fand an einer Motorrad orientierten sehr schönen alten Kneipe statt, mit einem riesigen Vorplatz, wo alle Maschinen Platz fanden (siehe Bild 2). Außen herum auf den Wiesenstücken konnte gecamppt werden. Sonntag Nachmittag fuhr ich dann über die kleinsten Nebenstraßen die ich fand in 2 Tagen mit schönen Schlafplätzen (siehe Bilder 3+4) nach Dover zurück, wo ich aus technischem Interesse nicht mit dem Schiff für 49 € zurück gefahren bin sondern für 101 € den Tunnelzug nahm.



Bild 3



Bild 4

Eine interessante Sache, die einmalig ihr Geld wert war. Aber auf dem Schiff gemütlich mit Kaffee und anderen Leuten redend kann ich doch deutlich mehr abverlangen. In Frankreich ging's ebenfalls auf den kleinsten Straßen die ich fand über Belgien nach Luxemburg, wo ich die vielen kleinen Straßen ohne Ziel abfuhr, um am 9. Tag meiner Reise in Spa an der Rennstrecke eintraf, wo das Bikers Classics mit ca. 700 alten Motorrädern in mehreren Rennklassen aufgeteilt stattfand. Eine unglaubliche Vielzahl von Maschinen gab es dort zu bestaunen. Clubs aller möglichen Marken hatten tolle Maschinen ausgestellt (s. Bild 5). Innerhalb dieser Veranstaltung gab es einen riesigen Laverda Event, der europaweit beworben wurde. Es müssen wohl gegen 300 Laverdas da gewesen sein. Unter anderen auch Piero Laverda mit der V6 Laverda, seinem Sohn Giovanni, Augusto Bretoni und namhafte andere Personen aus Italien (siehe Bild 6).



Bild 5



Bild 6



Bild 7

Es war ein toller Anblick im Fahrerlager, wo ein extra Platz nur für Laverdas reserviert war (siehe Bild 7).

Um die Rennstrecke, die ca. 7 km lang ist, gibt es einen Rundweg um die sehr weitläufige Rennstrecke zu Fuß abzulaufen. Diesen Weg fuhr ich mit meiner 1000er Shark, die auch fast jedes Jahr im Geländeeinsatz auf Schotter usw. z. B. an der Grenz-Kamp-Straße eingesetzt wird. Anfangs geteert, dann immer steiniger werdend, einen steilen schotterigen Abhang hinunter (natürlich in voller Freizeitbekleidung den sommerlichen Temperaturen angepasst) bis hin zu einer weiten Wiese, auf der

einige Wasserpfützen standen. Immer schön am Gas bleibend mit leicht rutschendem Hinterrad ging das wunderbar bis ein nicht sichtbares Matschloch mein Vorderrad verschlang (siehe Bild 8). Dabei hätte ich fast einen Abflug über den Lenker gemacht. Ich wäre froh gewesen, es wären 1 oder besser 2 Leute da gewesen, die sich über dieses Malheur vermutlich halb tot gelacht hätten. Die hätten mir wenigstens helfen können, die Karre aus dem Dreck zu ziehen.

So war ich allein in Wald und Flur und ich sag euch, in Schlappen-Schuhen, mit Socken und hochgezogener Jeans bis an die Knie habe ich geschuftet bis die Maschine mit Hilfsmitteln aus dem nahen Waldstück endlich aus dem Loch draußen war.

Im Fahrerlager angekommen musste ich dann noch über eine Stunde meine Maschine vom Matsch befreien. Dies tat ich mit einer Einliter Plastikflasche, die ich dutzende Male füllte vor einem WC im



Fahrerlager und meine Socken, die ohnehin mülleimerreif waren, waren die Putzlappen. Hier jedoch zum Gelächter vieler Laverdisti, von denen mir keiner beim Putzen half.

Nach dieser tollen Veranstaltung fuhr ich dann Sonntag Mittag in den verbleibenden 2 ½ Tagen zurück nach Konstanz, wo ich am Abend des 13. Tages mit 4713 km mehr auf dem Tacho gut ankam. Und das beste! Inkl. England ohne Regen macht zusammen mit 1. Mai und Pastirally 32 Tage Laverda Fahren mit fast 11.000 km, und das nur mit einem Regenkombianteil von ungefähr 150 km am letzten Tag der Pastirally. Ein fairer Ausgleich zu

den 60-80 Stunden/Woche, die ich hier im Geschäft sehr oft arbeite.

An dieser Stelle des Rundschreibens möchte ich über eine zusätzliche Arbeitstelle in unserem Laverdageschäft informieren, die besetzt werden soll.

Wir suchen für unser weltweit operierendes Laverda Geschäft in Konstanz am Bodensee einen fähigen Mann (Frau), der (die) absolut selbständig, zuverlässig und präzise den gesamten weltweiten Versand sowie die gesamte Warenwirtschaft überwacht, steuert und auch durchführen kann. Außerdem in der Werkstatt bei Laverdarestaurationen und bei der Teileproduktion mitwirkt und diese durchführt. Englischkenntnisse wären sehr von Vorteil sowie Kenntnisse von Dreh- und Fräsarbeiten. Bewerbungen telefonisch während unserer Telefonzeit.

2. Internationales Laverda Treffen in Konstanz am 25.-27. August 2006



Nachdem wir in 2005 kurzfristig die Idee hatten, hier bei uns am Geschäft in Konstanz ein Laverda Treffen zu machen, wo trotz nur 4 Wochen vorheriger Ankündigung gesamt 50 Laverdisti da waren (der weiteste vom Raum Köln mit ca. 550 km Anfahrtsweg), haben wir uns entschlossen, dies wieder zu machen.

Hier (siehe Bild 9) das 2005 Treffen, wo ein Großteil der Laverda Freunde Villingen-Schwenningen zu sehen sind.

Angereist werden kann ab Freitag, den 25. August 2006 ab 17 Uhr.

Wie letztes Jahr stellt unsere eigene Neuwerk Innenhofkantine alles für die Verpflegung äußerst günstig bereit.

Rothaus Bier 0,5 l für lasche	1,50 €
Mineralwasser 0,3 l	0,50 €
Steak mit Brot	2,00 €
Wurst mit Brot	1,50 €
Diverse Salate Portion	1,50 €
usw.	

Am Samstag Morgen wird natürlich auch ein Frühstück bereit stehen. Für alle, die bis Samstag gegen Mittag da sind, Besichtigung unserer Geschäftsräume im Neuwerk sowie der Motoreninstandsetzung bei Alfred mit anschließender Ausfahrt.

Für alle, die erst am Samstag Nachmittag eintreffen, besteht um ca. 16 Uhr ebenfalls die Möglichkeit zur Besichtigung unserer Geschäftsräume. Wir wollen euch vor allem Einblick in unsere immer größer werdende Teileproduktion geben.



Samstag Abend wird alles zum Grillen bereit gestellt. Und in unserem beliebten Neuwerkinnenhof (siehe Bild 10) werden wir alle einen riesen Spaß bei Bier und Fassfeuer haben.

Sonntags natürlich wieder Frühstück, um euch für die Heimfahrt zu stärken.

Wichtige Infos:

Schlafen: Geschlafen werden kann in mitgebrachtem Schlafsack und Isomatte bei gutem Wetter im Freien auf den Laubengängen des Gebäudes oder in den unendlichen Weiten der Keller- oder Obergeschoss-Flure. Zelten ist nicht möglich.

WC: Diese sind reichlich vorhanden inkl. Waschbecken für die kleine Morgentoilette.

Regen: Kein Problem! Die Neuwerk-Kantine bietet Platz für über 100 Personen und ein Teil des Innenhofes ist außerdem überdacht. Schlafen ist dann im Gebäude möglich.

Anmelden: Unbedingt mit beiliegendem Formular. Nur wer angemeldet ist, wird auch garantiert mit Steaks und Würsten für den Abend und mit Frühstück versorgt sein. Formular bitte zurück mailen oder faxen.

Preisverleihung:

Für die weitesten Anfahrten mit einer Laverda innerhalb Deutschlands gibt es **3 Einkaufsgutscheine**, um Ersatzteile bei uns zu bestellen.

Weiteste Anfahrt: 150,00 €
Zweitweiteste Anfahrt: 100,00 €
Drittweiteste Anfahrt: 50,00 €

Für die weitesten Anfahrten mit einer Laverda aus dem Ausland gibt es ebenfalls 3 Einkaufsgutscheine zu je 150,00 €, 100,00 € und 50,00 €.

Diese werden Samstag Nacht unter den Anwesenden Personen vergeben.

Die Anfahrt ist wie die Hinfahrt auf eigene Gefahr.

Zu finden ist das knall Laverda-orangene Neuwerk im Konstanzer Industriegebiet ganz leicht neben Burger King, Aldi und Praktiker Baumarkt. Einfach die Hauptstraße, die durchs Industriegebiet führt, entlang fahren. Anbei noch ein Lageplan.

Auf zahlreiches Erscheinen freut sich Andy Wagner mit Team, sowie die Neuwerk-Kantinen-Crew.

(Außerhalb der Geschäftszeiten keine Beratung und kein Verkauf)